

28. Oktober

Tag der Apostel Simon Zelotes und Judas Thaddäus

Lieder: *Herr, mach uns stark* EG 154/GL 552; *Die Kirche steht gegründet* EG 264/GL 482

Spruch des Tages

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen.

Jesaja 52,7

Wie wichtig sind die Freudenboten

Zu Jesaja 52,7; Mel.: *Wie groß ist des Allmächtigen Güte* EG 662; 27.3.2010; Str. 24f: 30.5.2010

1. Wie wichtig sind die Freudenboten/ für dich und mich und alle Welt:/ Sie sagen uns, was Gott geboten,/ wie er uns heilt und uns erhellt!/ Den Frieden dürfen sie verkünden/ weil Christus starb und auferstand./ Er schafft uns Heil von allen Sünden/ und führt uns in sein Vaterland.

2. Durch sie, die meist ihr Leben ließen,/ weil sie fest folgten ihrem Herrn,/ lässt Gott uns seine Güte fließen/ und segnet Menschen nah und fern!/ Wenn wir jetzt ihre Namen ehren,/ kehrt Gottes Geist gern bei uns ein,/ dass wir beachten ihre Lehren!/ Das heißt, voll Dank für sie zu sein!

24. Ja, Simon war von den Zeloten,/ auch ihn rief Jesus in den Kreis!/ Er ward lebendig von den Toten,/ gab danach Gott Dank, Lob und Preis./ Er durfte Jesu Auffahrt sehen,/ empfing zu Pfingsten Gottes Geist,/ um dann nach Persien zu gehen,/ wo er wohl treu auf Jesus weist.

25. Judas Thaddäus ist zu nennen,/ er war mit Jesus auch dabei./ Er ist von Simon kaum zu trennen, / sein Partner er gewesen sei./ „Wir töten nicht, wir bringen Leben!“, / war ihre Botschaft fort und fort./ Mit ihrem Tod sie Ehre geben/ zum Schluss dem wahren Lebenswort.

Psalm des Tages Psalm 145

Ich will dich hoch erheben

Psalm 145; Mel.: *Die Kirche steht gegründet* EG 264/GL 482; 21.11.2015

1. Ich will dich hoch erheben,/ mein Gott, mein Herrscher, Du!/ Täglich dir Ehr zu geben,/ schenk mir den Geist dazu!/ Schenk, dass aus mir zu lesen/ dein Gnadenwerk für mich!/ Lass doch mein ganzes Wesen/ dich loben ewiglich!

2. Groß ist der HERR, erhoben/ und unerforschlich reich!/ Auch Kindeskinde loben/ Dich und dein Werk - uns gleich!/ Sie sollen dich verkünden,/ erforschen all dein Tun!/ Denn alles muss ja münden/ in Dir, in dir auch ruhn!

3. Sie sollen diskutieren,/ von dir und deiner Pracht!/ Und ich will gern studieren/ die Wunder deiner Macht!/ Sie sollen das erzählen,/ was du für uns gemacht,/ und ich will dafür wählen,/ was du für uns gedacht!

4. Ja, deine große Güte,/ sie ströme aus uns raus/ - aus Herzen und Gemüte,/ füll mehr und mehr das Haus!/ Gerechtigkeit verbreite/ durch uns doch mehr und mehr,/ dass uns dein Geist hier leite/ und mehre deine Ehr!

5. Du, HERR, bist voller Gnade,/ verzögerst deinen Zorn,/ die Güte zeigt die Pfade,/ sie hilft uns stark nach vorn!/ Du trägst dein Werk auf Armen,/ hilfst gern und machst uns Mut,/ wir preisen dein Erbarmen,/ du stärkst und bist uns gut!

6. Dein Reich wird groß und prächtig,/ voll wunderbarer Macht!/ Alltäglich und auch nächtig/ wird es voran gebracht!/ Selbst in den schlimmsten Stürmen,/ wenn Christenmenschen fliehn/ und feige wollen türmen,/ wird dein Geist vorwärts ziehn,

7. bis alle Menschen wissen:/ Du bist der HERR der Welt,/ und niemand muss dich missen,/ der sich dir offen hält!/ Dies hilf uns weitertragen/ durch manche gute Tat,/ und gerne weitersagen/ durch Wort, Gesang und Rat!

8. Du hilfst, wenn wir tief fallen,/ uns gerne wieder auf,/ lässt in uns Trost erschallen/ und stärkst so unsern Lauf!/ Auf dich muss jeder warten,/ bis du uns Speise gibst!/ Doch die auf dich hier harreten,/ erfahren, dass du liebst!

9. Du öffnest deine Hände/ und sättigst, was da lebt!/ Wir bitten: HERR, ach sende/ den Geist, der zu dir strebt,/ dass wir dir wohlgefallen,/ und uns dein Recht ganz prägt,/ lass Segen auf uns fallen,/ der sich auf viele legt!

10. Gerecht auf deinen Wegen/ und gnädig deinem Werk,/ gib bitte deinen Segen,/ der uns in dir dann stärkt!/ Wenn wird dich wirklich meinen/ und beten echt zu dir,/ wirst du in uns erscheinen:/ Ganz nahe kommst du mir!

11. Du hörst auf unser Schreien,/ hilfst gerne uns aus Not!/ Von Gottlosigkeit befreien,/ wirst du, du treuer Gott!/ Dich loben und verkünden,/ will ich gern immerdar,/ denn alle Wesen münden/ in dir, Herr! Das bleibt wahr!

**Alttestamentliche Lesung 5.Mose 32,1-4 (I/IV)
Lobet mit Mose den einzigen Herren der Welten**

5.Mose 30,31-32.1-4; 21.11.2015

Lobet mit Mose den einzigen HERREN der Welten!
Höret auf ihn, lasst seine Rede mehr und mehr gelten:

*Meine Lehre, sie rinne wie Regen
auf die Pflanzen und wirke als Segen*

bei Mann, bei Frau,

so wie der Tau!

Preis sei dem HERRN!

Ehret ihn gern!

Er, der Grund, lässt Vollkommenes werden,

was ER tut ist recht bei uns auf Erden!

Treue ist ER, kein Böses an ihm, dem HERREN der Welten!

Gerecht und wahrhaftig wird sein Wort ewiglich gelten!

**Epistel Apostelgeschichte 1,12-14 (III/VI)
Die auf dem Ölberg waren**

Apostelgeschichte 1,12-14; Mel.: *Befehl du deine Wege* EG 361/GL 418; 21.11.2015/22.2.2017

1. Die auf dem Ölberg waren/ nah bei Jerusalem/ als Jesus aufgefahren/ gen Himmel grade war,/ sind dann ins Haus gegangen/ als Jesusjüngerschar,/ nach oben zu gelangen/ in den Versammlungssaal.

2. Petrus ist hier zu nennen,/ Johannes ist bekannt,/ Jakobus wir auch kennen,/ Andreas war gesandt./ Philippus, Thomas weiter,/ Bartholomäus so,/ Matthäus auch noch weiter:/ Sie machten viele froh.

3. Jakobus lag daneben,/ er war Alphäus Sohn./ Und Lukas nennt dann eben/ Simon, der war Zelot,/ und auch noch einen weiter:/ Judas, Jakobus Sohn./ Zunächst war Petrus Leiter,/ doch nur für Gotteslohn.

4. Die war'n alle zusammen/ nach Jesu Himmelfahrt./ Hinzu dann auch noch kamen/ die Frauen zum Gebet,/ Maria, Mutter Jesu,/ und seiner Brüder Schar./ Es wuchs der Kreis immerzu,/ der dort versammelt war.

**Epistel alt: Epheser 4,7-13 (wP1)
Halleluja-Vers**

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;
die Frommen sollen ihn recht preisen.

Psalm 33,1

Dich, Höchster

Zu Psalm 33,1+ Epheser 4,7-13; 30.5.2010

Dich, Höchster, der dem ganzen Kosmos Leben gab und Leben will,
zu loben mit dem ganzen Sein und deiner Führung halten still,
ist einfach schön und Gabe deiner Hand:
Hab Dank, dass Christus mich mit dir verband!

In Christus, deinem eingebor'nem Sohn, kommst du, und er befreit
die ganze Schöpfung Teil für Teil, Materie, Raum und jede Zeit!
Geboren ward er einst in Israel,
dem Volk, das du erwählt an erster Stell!

Dort lebte er, dort wirkte er und starb für uns den Zeugentod.
Unschuldig, wie er war, ward er zum Lamm, nahm auf sich alle Not,
vergab den Mördern selbst an deiner Stell,
ward so zum König über Israel!

Dein Sohn, drei Tage tot in Todesnacht, erstand und lebt befreit
als König, Heiler, Gen und Herz und Haupt der neuen Welt und Zeit!
Er rüstet, sendet seine Schüler aus
zu rufen alle in dein Reich und Haus,

dass jedes Teil an seinem Platz dir lebt, die Nächsten liebt, dich preist
und so in Christus eingeleibt, erfüllt von deinem ew'gen Geist
selbst Teilchen deiner ew'gen Dreiheit wird!
Hab Dank für Jesus, unsern guten Hirt!

Evangelium Johannes 15,17-25 (II/V)
„Hört auf mein Gebot“, sprach einst der Meister

Johannes 15,17-25; 10.8.2008

„Hört auf mein Gebot,“, sprach einst der Meister zu den Seinen,
„dass ihr euch liebt! - Wenn euch die Welt mit Hass
verfolgt, begegnet, wisst ihr: Ihr zählt ja zu den Meinen,
und mir galt Hass zuvor ohn' Unterlass!

Wärt von der Welt ihr, würd' sie euch als die Ihren lieben!
Ihr aber seid von Gott durch mich erwählt
aus dieser Welt heraus und von allen euren Trieben
und werdet so nicht mehr zur Welt gezählt!

Sie hasst euch, weil ich von ihr euch weggerufen habe.
Nicht größer als der Herr ist ja der Knecht!
Merkt dieses Wort! - Hassten sie mich bis zum Tod und Grabe,
so handeln sie mit euch genauso schlecht.

Doch gilt auch dieses: Wie sie nach meinem Worte wandeln,
so wird auch gelten euer Wort und Rat!
Um meinetwillen wird man euch gleich wie mich behandeln:
Sie kennen Gott ja nicht - nur mich, die Saat!

Wär' ich nicht mit Wort und Tat bei ihnen schon gewesen
und wäre dies bei ihnen nicht gescheh'n:
Ohne Schuld und Trennung wäre noch ihr ganzes Wesen,
sie könnten sich noch ohne Sünde seh'n!

So aber sondern sie sich ab, solange sie mich hassen,
weil, wer den Vater hasst, auch mich hier hasst!
Und so müssen jene Tora-Worte auf sie passen:
Mich hassen sie ganz grundlos.“ - Welche Last!